

VOLLEYBALL

LANDESLIGA HERREN / Die Bisamberger spielen um die beste Ausgangsposition in den Semifinali.

Die Pole-Position wird verteidigt

„Bis auf einen Spieler sind alle fit. Wir trainieren schon seit 3. Jänner und sind heiß auf die letzten Spiele der Zwischenrunde“, so Spielertrainer Peter Wollenschläger, dessen Mannschaft ohne Michael Lafnitzegger auskommen wird.

Der Erstplatzierte der Zwischenrunde findet in der Folge die beste Ausgangsposition für die Finalsiege vor. Als Erster tritt man dem Reglement zu Folge gegen den Vierten an. Der Zweite trifft auf den Drittplatzierten. Die letzten Gegner in den Gruppenspielen sind Klosterneuburg und Marchfeld. Die motivierte Truppe aus Bisamberg besitzt bislang die besten Karten in der heißen Phase der Zwischenrunde und übernimmt die Favoritenrolle.

WVL POOL BLAU

Tele2 Wien - Österreich				3:1
1	(1) Krems-Stock.	(13)	9 4	31:16 27
2	(3) Tele2 Wien	(13)	8 5	30:23 24
3	(2) Salzburg	(13)	8 5	29:23 24
4	(4) Hartberg	(12)	6 6	23:24 18
5	(5) Trof./Eisenerz	(12)	3 9	15:30 9
6	(6) Österreich	(5)	0 5	3:15 0

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 18 Uhr: SG Trofaiach - Tele 2; **20 Uhr:** Salzburg - SG Krems/Stockerau.

SONNTAG, 15.30 Uhr: Österreich - Hartberg.

LANDESLIGA HERREN

1	(1) Bisamberg	(12)	12 0	36:8 34
2	(2) Klosterneuburg	(12)	9 3	31:18 26
3	(3) Marchfeld	(12)	8 4	30:19 26
4	(4) St. Leonhard	(12)	4 8	20:27 13
5	(5) Langenlebam	(12)	4 8	18:28 12
6	(6) Felixdorf	(12)	3 9	18:29 10
7	(7) Schwechat	(12)	2 10	9:33 5

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr, HS Bisamberg: Bisamberg - Klosterneuburg, Bisamberg - Marchfeld, Klosterneuburg - Marchfeld.

LANDESLIGA DAMEN

1	(1) SV Schwechat	(12)	12 0	36:5 35
2	(2) X-Volley Stock.	(12)	8 4	29:17 25
3	(3) Waidhofen	(12)	8 4	26:18 22
4	(4) Scheibbs	(12)	6 6	22:21 19
5	(5) Böheimkirchen	(12)	6 6	20:20 18
6	(6) Südst./Perchtold.	(12)	2 10	11:33 6
7	(7) Melk	(12)	0 12	6:36 1

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr, HS Scheibbs: Scheibbs - Waidhofen/Y., Scheibbs - X-Volley, Waidhofen/Y. - X-Volley.



Rosi Haubenberger und die Stockerauer X-Volleys haben die besten Karten im Kampf um den ersten Platz im Grunddurchgang.

FOTO: MARKUS KREINER

WVL POOL BLAU / Mit neun Siegen überwinterten die X-Volleys am Sonnenplatz. Am Samstag hofft man auf die Fortsetzung der Serie.

Weiter an erster Stelle

Bei der WVL-Truppe der X-Volleys kehrte keine Feiern-Lethargie ein. „Wir trainieren schon wieder seit einhalb Wochen“, so Manager Thomas Mayer.

Das erklärte Ziel der Spielinnen aus Krems und Stockerau ist die Verteidigung des ersten Platzes in der Tabelle. Dort stehen wir seit Beginn der Meisterschaft, und das soll sich weiter so bleiben“, so Mayer. Drei Spiele sind für die Spielgemeinschaft noch ausstehend. Entscheidet man zumindest zwei davon für sich,

ist der erste Platz im Grunddurchgang gesichert. Und eben der ist das angestrebte Ziel, denn in der Folge winkt eine günstige Ausgangsposition für die entscheidenden Finalpaarungen.

Oberhuber-Ersatz Grosser fällt vermutlich aus

Der Einsatz der rekonvaleszenten Michaela Oberhuber ist für die Partie gegen Salzburg am kommenden Samstag mehr als fraglich. Damit haben die X-Volleys jedoch schon leben gelernt, und Si-

mone Grosser füllte ihre Position nach Kräften aus. „Leider ist Simone beim Skifahren gestürzt“, so die Hiobsbotschaft von Manager Mayer: „Jetzt wirds schwierig.“

Dennoch lautet die Devise: Die Ärmel hochkrepeln! „Wir fahren ins Nonntal, um zu gewinnen“, lässt Mayer keinen Zweifel am Reisezweck der X-Volley-Girls.

Außer den Salzburgerinnen stehen mit den Mannschaften aus Trofaiach/Eisenerz und Hartberg die Viert- und Fünftplatzierten der Liga ins Haus.